

PROTOKOLL

**Versichertenversammlung der Pensionskasse der Stadt Zug
vom 20. Juni 2017, 17.30 – 18.15 Uhr, Burgbachsaal, Zug**

Vorsitz:	Dolfi Müller, PK-Präsident, AG-Vertreter
Anwesend: Mitglieder:	91 Versicherte, gemäss Präsenzliste
PK-Vorstand:	Dolfi Müller, Präsident, AG-Vertreter
	Peter Brusa, AG-Vertreter
	Adrian Scherer, AG-Vertreter
	Andreas Rupp, Vizepräsident, AN-Vertreter
	Felix P. Kunz, AN-Vertreter
	Thomas Glauser, AN-Vertreter
Vertretung Revisionsstelle:	Cornelia Avenell, brag Buchhaltungs- und Revisions-AG, Zug
Entschuldigt:	PK-Experte, Christoph Plüss, Allvisa AG, Zürich
Protokoll:	Sonya Schürmann, PK-Geschäftsführung

Traktanden:

1. Protokoll der Versichertenversammlung vom 14. Juni 2016
2. Kenntnisnahme der Jahresrechnung und Bilanz 2016
3. Informationen über die Wertschriften
4. Informationen über die Liegenschaften
5. Änderungen per 1. Januar 2018
6. Fragen und Anregungen der Versicherten

Dolfi Müller begrüsst die anwesenden aktiven und pensionierten Versicherten der Pensionskasse der Stadt Zug (PK).

Als Gäste werden begrüsst:

- Cornelia Avenell, leitende Revisorin, Revisionsstelle brag Buchhaltungs- und Revisions-AG, Zug sowie
- Alt-Stadtrat Andreas Bossard und Alt-Stadtschreiber Albert Müller

Entschuldigt haben sich Christoph Plüss, PK-Experte, zahlreiche Versicherte sowie weitere Mitglieder des Stadtrates.

Der Vorsitzende erläutert den Ablauf der heutigen Versichertenversammlung. Dabei werden die einzelnen Themen durch die verantwortlichen Kommissionsmitglieder direkt vorgetragen. Die Teilnehmenden haben nach jedem Themenblock die Möglichkeit, das Wort zu ergreifen und Fragen zu stellen.

1. Protokoll der Versichertenversammlung vom 14. Juni 2016

Das Protokoll wurde auf der Homepage der PK aufgeschaltet und ist für alle Versicherten ersichtlich.

Zum Protokoll werden keine Bemerkungen gemacht und gilt – mit dem besten Dank an die Erstellerin – als genehmigt.

2. Kenntnisnahme der Jahresrechnung und Bilanz 2016

Der Vorstand hat die Jahresrechnung 2016 an der Sitzung vom 18. Mai 2017 in Anwesenheit der PK-Verwaltung sowie der Revisionsstelle behandelt und genehmigt. Eine Erläuterung der Jahresrechnung durch den Vorstand erfolgt an der heutigen Versichertenversammlung zur Kenntnisnahme. Die Jahresrechnung ist für alle Versicherten bereits auf dem Internet abrufbar und liegt auch als Kurzbericht auf.

Die wichtigsten Kennzahlen sowie die Jahresrechnung stellt Dolfi Müller anhand der im Anhang 1 angefügten Folien **4 – 12** vor.

Das Jahr 2016 war wiederum ein spannendes und intensives Jahr. Die aktiven Versicherten haben um 13 Personen abgenommen; die Rentner um 37 zugenommen. Im vergangenen Jahr wurden 43 Personen pensioniert. Dies ergibt einen Aktivbestand von 1076 Versicherten und 394 Rentnerinnen und Rentner.

Der Deckungsgrad per Ende Jahr liegt bei 111.7 % (bisher 113.8%). Dies aufgrund der Belastung der Wertschwankungsreserve um 5.4 Mio. zu Gunsten der Betriebsrechnung.

Der technische Zinssatz war im vergangenen Jahr ein sehr wichtiges Thema und wird es auch in den kommenden Jahren bleiben. Die Erwirtschaftung des technischen Zinssatzes von 2,5 % im heutigen Anlageumfeld ist sehr herausfordernd.

Aus der Bilanz (Folie 9) ist ersichtlich, dass die Pensionskasse der Stadt Zug weiterhin mit ihrem Liegenschaftenportfolio arbeitet und vermehrt in Aktien und aktienähnliche Anlagen investiert. Dies ist aufgrund des aktuellen Tiefzinsniveaus nachvollziehbar.

Die Wertschwankungsreserve hat Ende 2016 leicht abgenommen von CHF 51.47 auf CHF 46.08 Mio. Somit wird rund 65 % des Sollwertes erreicht.

Die Details der Anlagen sowie der Liegenschaften werden durch die beiden Leiter der Kommissionen, Adrian Scherer und Peter Brusa, zu einem späteren Zeitpunkt erläutert.

Der Vorsitzende erteilt Cornelia Avenell, brag Buchhaltungs- und Revisions-AG, das Wort. Diese hat die Jahresrechnung der Pensionskasse der Stadt Zug geprüft.

Cornelia Avenell erläutert den Anwesenden den Ablauf ihrer Revisionstätigkeit. Die Prüfung erfolgt dreiteilig und beinhaltet pro Jahr zwei Revisionstermine bei der PK-Verwaltung Libera AG in Zürich. Einbezogen werden auch die Liegenschaftsrechnungen der Hammer Retex AG und der Regimo Zug AG sowie die Wertschriftenbuchhaltung der Crédit Suisse. Die Prüfung der einzelnen Geschäftsfälle erfolgte anhand von Stichproben. Gemäss Beurteilung der Revisionsstelle entsprechen Jahresrechnung, Geschäftsführung inkl. IKS, Vermögensanlagen, Alterskonten sowie die Loyalität im Wertschriftenbereich dem schweizerischen Gesetz und den Reglementen. Sie sprach

daher dem Vorstand die Empfehlung aus, die Jahresrechnung zu genehmigen, was am 18. Mai 2017 in Anwesenheit der Revisionsstelle erfolgt ist. Dem Vorstand und allen involvierten Verantwortlichen wird gemäss den Feststellungen der Revisionsstelle eine professionelle Führung der Geschäfte attestiert und an dieser Stelle der beste Dank für die gute Arbeit ausgesprochen.

Besten Dank an Cornelia Avenell und die brag Buchhaltungs- und Revisions-AG für die Zusammenarbeit.

Zur Jahresrechnung werden keine Fragen gestellt.

3. Informationen über die Wertschriften

Adrian Scherer, Leiter der Wertschriftenkommission, erläutert im Namen der Kommission die Folien 17 - 26 im Anhang 1.

In Anbetracht eines schlechten Starts ins Jahr 2016, dem Austritt Grossbritanniens aus der EU und dem Wahlsieg von Donald Trump entwickelten sich die internationalen Aktienmärkte mit rund +10 % überraschend gut. Wie im Vorjahr enttäuschten jedoch die Schweizer Aktien erneut.

Weitere Schwerpunkte der Präsentation:

Wertentwicklung (Folie 18/19):

Während die Performance im Vorjahr von Immobilienaufwertungen profitierte, wurden im 2016 keine Aufwertungen vorgenommen. Trotz Verzicht auf Immobilienaufwertungen konnte die Pensionskasse der Stadt Zug mit dem Durchschnitt der Pensionskassen (+3.87 % brutto) Schritt halten. Es gilt zu beachten, dass brutto +3.87 % etwa +3.65 % netto entspricht.

Seit dem Übergang zum neuen Anlagekonzept per 1. Januar 2014 lag die Pensionskasse der Stadt Zug einmal beim Durchschnitt und zweimal darüber.

Kostenvergleich (Folie 20):

Vor einem Jahr wies der Leiter Wertschriftenkommission darauf hin, dass mit einem Kostensatz von 0.09 % ein Tiefstwert erreicht sein dürfte, da einerseits die Sonderkonditionen der Crédit Suisse auslaufen würden und andererseits in Anbetracht des schwierigen Anlageumfeldes die Pensionskasse der Stadt Zug in teurere Anlagevehikel investieren werden müsse. Mit 0.12 % steht die Pensionskasse der Stadt Zu aber kostenmässig weiterhin ausgezeichnet da. Im 2017 dürfte der Kostensatz bei schätzungsweise 0.15 % zu liegen kommen. Trotz gesteigertem Anlagevolumen und dem Einbezug der Liegenschaftenverwaltungskosten von CHF 200'000.00 liegt die Pensionskasse der Stadt Zug weiterhin um CHF 1.3 Mio. unter dem Niveau im Jahr 2013 (vor dem Start des neuen Anlagekonzeptes).

Anlagekategorien (Folien 21):

Im 2016 reduzierte die Wertschriftenkommission die Obligationen weiter und baute demgegenüber Alternative Anlagen auf. Der Fremdwährungsanteil ist in Folge des leicht höheren Aktienanteils gestiegen.

Portfolio (Folie 22):

Bezüglich der eingesetzten Produkte hat das Portfolio lediglich bei den Alternativen Anlagen Veränderungen erfahren: Bei diesen 4.5 % handelt es sich um Katastrophen-Obligationen, sogenannte CAT-

Bonds. Diese weisen eine geringe Anfälligkeit auf steigende Zinsen aus. Durch diesen Schritt konnte die Diversifikation des Portfolios weiter erhöht werden.

Ausblick: Herausforderungen (Folie 23/24)

Um den aktuellen Deckungsgrad aufrecht erhalten zu können, muss die Pensionskasse im 2017 eine Rendite von rund 2.5 % erzielen. In Anbetracht einer Nullrendite auf den Festverzinslichen (~1/3 des Vermögens) und einer eher hohen Bewertung der Aktienmärkte (~1/3 des Vermögens) bleibt dieses Ziel äusserst anspruchsvoll.

Der Lösungsansatz der Pensionskasse der Stadt Zug erfuhr im 2016 keine Anpassung: Wir gingen mit den Mitteln unverändert sparsam um, diversifizierten das Portfolio und prüften laufend neue Anlagemöglichkeiten. Weiter setzten wir unvermindert auf eine hohe Immobilienquote, da unsere Immobilien das Portfolio stabilisieren und gleichzeitig eine ansprechende Rendite liefern.

Fragen zu den Wertschriften?

Marco Borner möchte wissen, wie die Pensionskasse sich der Gefahr stellt, kein zweites 2008 zu erfahren? Ende dieses Jahres laufen die Käufe der Weltbanken aus. Dies verstärkt die Gefahr eines Crashes.

Adrian Scherer beantwortet die Frage wie folgt: Das Risiko ist ihm sehr bewusst und auch die Pensionskasse der Stadt Zug würde von einem Crash betroffen sein. Er geht jedoch davon aus, dass es die Pensionskasse nicht so stark treffen würde wie andere, da sie sehr stark in Immobilien investiert ist. Im Grundsatz gilt es aber, bei einem solchen Crash nichts zu überstürzen sondern die Situation "auszusitzen".

Keine weiteren Fragen.

4. Informationen über die Liegenschaften

Peter Brusa und Andreas Rupp orientieren die Versicherten im Namen der Liegenschaftskommission über den Liegenschaftsbereich und die laufenden Projekte (vgl. **Folien 27-30** im Anhang).

Die Veränderungen bei den Liegenschaften (Folie 27) erklären sich wie folgt:

Es wurden im 2016 keine Aufwertungen bei den Liegenschaften vorgenommen. Es sind jedoch bei drei Liegenschaften Aufwertungen ausstehend: Laubenhof, Baarerstrasse 122 sowie Parkhaus Postplatz. Diese werden in den kommenden Jahren erfolgen. Da die Wertschriften aufgrund des Börsenganges zugenommen haben, ist die Quote von 31.5 auf 30.9 % gesunken.

Peter Brusa erläutert, dass der hohe Anteil der Liegenschaften massgeblich zu einer stabilen Anlagestrategie beiträgt und eine Wertsteigerung aufweist. Die Finanzierung erfolgt bis dato aus eigener Kraft, was bei vielen vergleichbaren Pensionskassen nicht üblich ist. Die Rendite ist sicher, steht jedoch aufgrund der Senkung des Referenzzinssatzes unter Druck. Hier wird die Liegenschaftskommission weiterhin ein Augenmerk haben. Die Liegenschaftskommission legt zudem Wert auf eine standardisierte Bewertung. Dadurch wird die Sicherheit resp. der Schutz vor Falsch einschätzungen erhöht.

Sämtliche Liegenschaften der Pensionskasse der Stadt Zug befinden sich in Zug (eine Liegenschaft in Baar – Stadtgrenze). Bei den Liegenschaften ist auch im vergangenen Jahr einiges von statten gegangen: So wurden 6 Wohnungen in der Liegenschaft St.-Johannes-Strasse 23 bei Mieterwechseln umgebaut (nachhaltige Wertsteigerungsstrategie). Die Einstellhalle Herti II, welche zur Liegenschaft St.-Johannes-Strasse 23 gehört, wird zurzeit umfassend saniert. Im Laubenhof fanden diverse Unterhaltsarbeiten statt und die Erneuerung der Solaranlage wurde in Angriff genommen. Der Bau des Parkhauses Postplatz erfolgt gemäss Terminplanung und wird im Frühjahr 2018 eröffnet.

Zur Zeit sind keine freien Wohnungen/Flächen zu vermieten. Dies ist erfreulich und verdeutlicht, dass Zug nach Zürich der Immobilienstandort Nummer 2 in der Schweiz ist.

Die Liegenschaftenkommission legt hohen Wert auf den Unterhalt der eigenen Liegenschaften. Dabei wird sie von den beiden Unternehmen Hammer Retex AG und Regimo AG tatkräftig unterstützt. An dieser Stelle besten Dank für die gute Zusammenarbeit.

Zu den Immobilien werden keine Fragen gestellt.

5. Änderungen per 1. Januar 2018

Der Vorstand der Pensionskasse der Stadt Zug hat sich im vergangenen Jahr intensiv mit der Zukunft der Pensionskasse auseinandergesetzt. Die Pensionskasse ist heute gesund, doch sind die hohen Rentenversprechen, die längere Lebensdauer sowie die Tiefzinsumgebung Gefahren, die es zu bewerten und noch viel wichtiger, denen es zu begegnen gilt.

Bei der Ausarbeitung der Lösungen, wurde der Vorstand von folgenden Gedanken geleitet:

- Sicherung der Stabilität der Kasse
- Generationengerechtigkeit (keine Verlierergenerationen)
- Ausgleich der Vergangenheit
- Beteiligung der Versicherten am Erfolg.

Die geplanten Änderungen per 1. Januar 2018 werden den aktiven Versicherten via Intranet der Arbeitgebenden sowie deren Personaldienste erläutert. Zudem findet am 28. Juni 2017 eine Informationsveranstaltung im Burgbachsaal statt. Im Herbst werden die Informationen zudem auf der Homepage der Pensionskasse der Stadt Zug aufgeschaltet.

6. Fragen und Anregungen der Versicherten

Dolfi Müller gibt das Wort frei für Fragen und Anregungen der Versicherten.

Das Wort wird nicht verlangt.

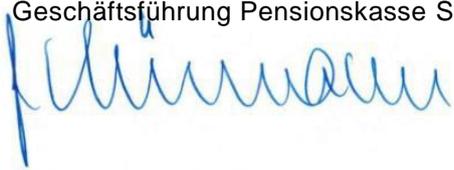
Dolfi Müller dankt anschliessend

- den Mitgliedern des Vorstandes für die verantwortungsvolle Aufgabenerfüllung,
- der Verwaltung Libera, dem PK-Experten, der Revisionsstelle, den Liegenschaftsverwaltungen Hammer Retex AG und Regimo Zug AG, der Geschäftsführung der Pensionskasse sowie der Vermögensverwaltungsbank für die geleistete Arbeit,
- allen Anwesenden für das Erscheinen und das Interesse an der Pensionskasse der Stadt Zug.

Der Vorsitzende wünscht allen „en Guete“ zum anschliessenden, von der Pensionskasse der Stadt Zug offerierten, traditionellen Imbiss.

Schluss der Versammlung: 18.15 Uhr

Für das Protokoll
Sonya Schürmann,
Geschäftsführung Pensionskasse Stadt Zug



Beilage: Anhang 1 (Präsentation)

Pensionskasse
Stadt Zug

Versichertenversammlung 2017

Herzlich Willkommen!

Vorstand der Pensionskasse der Stadt Zug
20. Juni 2017

Pensionskasse
Stadt Zug

Inhaltsverzeichnis

- Protokollabnahme
- Kenntnisnahme der Rechnung / Bilanz 2016
- Informationen Wertschriften
- Informationen Liegenschaften
- Fragen und Anregungen der Anwesenden
- Diverses

Protokollabnahme

- Abnahme des Protokolls der
Versichertenversammlung vom 14. Juni 2016

Das Wichtigste in Kürze

Versichertenbestand per 31.12.2016

- Abnahme der aktiven Versicherten um 13 Personen
- Zunahme der Rentner um 37 Personen
- 43 Pensionierungen
 - davon 36 Pensionierungen mit Rente
 - 4 Pensionierungen mit Rente und Kapitalzahlung
 - 3 Pensionierungen mit Kapitalbezug

Risikofähigkeit:

- Erhöhung der Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung um CHF 11.47 Mio. auf CHF 31 Mio.
- Rückgang der Wertschwankungsreserve um CHF 5.4 Mio. auf CHF 46.09 Mio.
- Deckungsgrad bei 111.7 % (Bisher 113.8 %) Die Wertschwankungsreserve wurde um 5.4 Mio. zu Gunsten der Betriebsrechnung belastet. Ohne diesen Spezialeffekt würde der Deckungsgrad bei 113 % liegen.

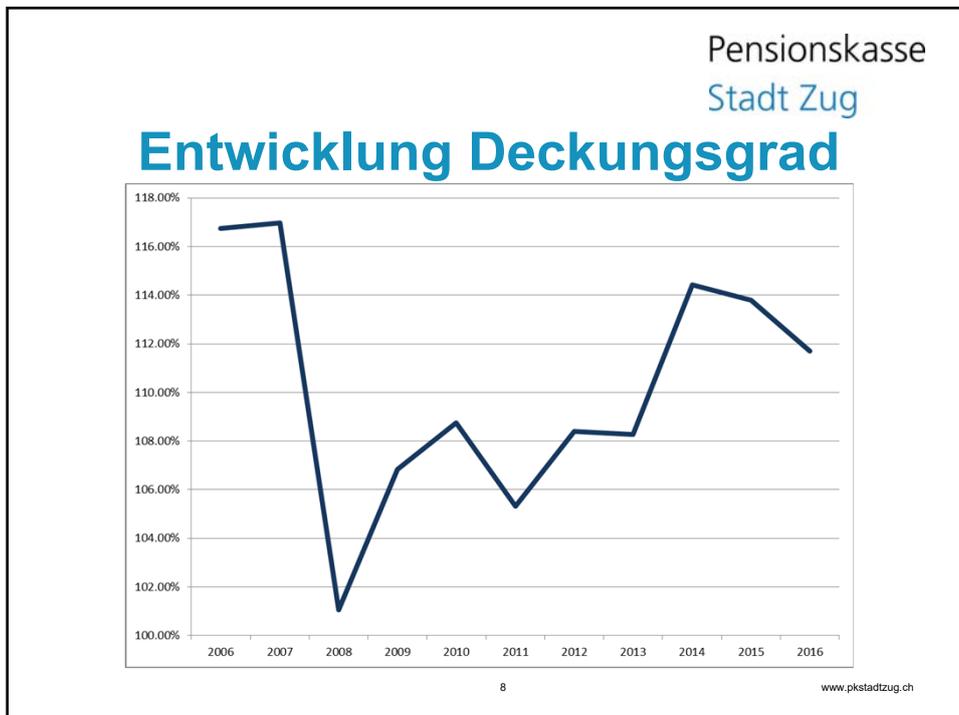
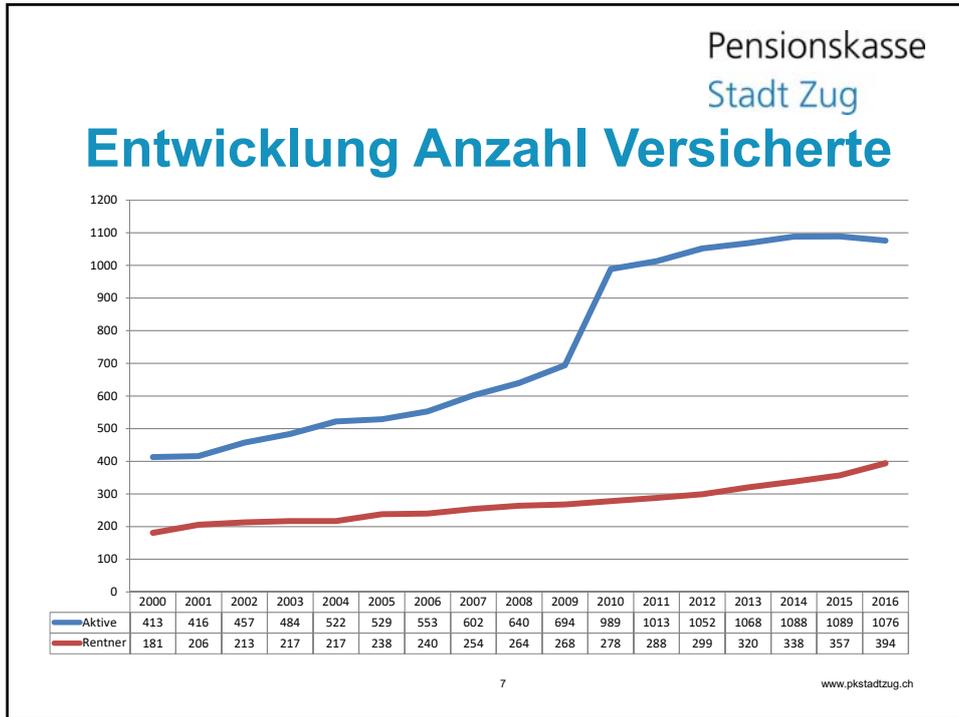
5

www.pkstadtzug.ch

- Kostentransparenzquote: Unverändert (100 %)
- technischer Zinssatz im 2016 bei 2.5 % (unverändert)
- Umwandlungssatz per 1.1.2016 bei 6.7% (1.1.2017 bei 6.6%)

6

www.pkstadtzug.ch



Pensionskasse
Stadt Zug

Bilanz per 31.12.2016

AKTIVEN	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	7'203'904	12'079'393
Anlagen beim Arbeitgeber (Kontokorrente)	1'123'195	1'113'346
Übrige Forderungen und Debitoren	1'421'786	1'647'200
Obligationen	118'653'755	135'307'543
Aktien und aktienähnliche Anlagen	159'296'949	142'142'688
Liegenschaften	137'547'850	134'153'725
Alternative Anlagen	20'211'274	0
Vermögensanlagen	445'458'713	426'443'895
Total Aktiven	445'458'713	426'443'895

9

www.pkstadtzug.ch

Pensionskasse
Stadt Zug

PASSIVEN	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Freizügigkeitsleistungen und Renten	1'723'646	995'368
Andere Verbindlichkeiten	1'268'820	1'717'722
Verbindlichkeiten	2'992'466	2'713'090
Passive Rechnungsabgrenzung	132'253	151'767
Nicht-technische Rückstellungen	1'750'000	0
Vorsorgekapital aktive Versicherte	183'906'686	187'211'155
Vorsorgekapital Invalide	3'744'305	3'397'770
Vorsorgekapital Rentner	169'022'303	153'857'951
Technische Rückstellungen	37'824'454	27'632'633
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	394'497'748	372'099'509
Wertschwankungsreserve	46'086'246	51'479'529
Total Passiven	445'458'713	426'443'895

10

www.pkstadtzug.ch

Pensionskasse
Stadt Zug

Betriebsrechnung

	2016 CHF	2015 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	17'228'804	17'139'459
Eintrittsleistungen	6'207'845	6'138'876
Rückzahlung Freizügigkeitsleistungen bei Invalidität	108'391	397'230
Wiedereinkauf Scheidung / Rückzahlungen WEF	120'892	248'344
Reglementarische/Ausserreglementarische Leistungen	-13'730'254	-13'002'399
Vorbezüge Scheidung/WEF	-489'068	-833'147
Austrittsleistungen	-7'256'707	-6'668'574
Bildung Vorsorgekapital/Rückstellungen	-22'398'239	-13'317'024
Versicherungsaufwand	-49'053	-48'672
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-20'257'389	-9'945'907
1 Nettoergebnis aus Vermögensanlage	16'350'047	10'009'041
Bildung Nicht-technische Rückstellungen	-1'120'000	0
Verwaltungsaufwand	-364'334	-367'181
Sonstiger Aufwand und Ertrag	-1'607	407
2 Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	5'393'283	303'640
3 Aufwand-/Ertragsüberschuss	0	0

11

www.pkstadtzug.ch

Pensionskasse
Stadt Zug

Ertrags-/Aufwandüberschuss

	2016 CHF	2015 CHF
Ertrag aus Vermögensanlagen	16'350'047	10'009'041
Aufwand aus dem Versicherungsteil	-20'257'389	-9'945'908
Aufwand Nicht-technische Rückstellungen	-1'120'000	0
Verwaltungsaufwand (inkl. übriger Aufwand und Ertrag)	-365'941	-366'773
Aufwand/Ertrag Wertschwankungsreserve	5'393'283	303'640
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	0

12

www.pkstadtzug.ch

Pensionskasse
Stadt Zug

Fragen zur Jahresrechnung?

15

www.pkstadtzug.ch

Pensionskasse
Stadt Zug

Wertschriften

Adrian Scherer, Leiter Wertschriftenkommission

16

www.pkstadtzug.ch

Besondere Ereignisse 2016

- Grosse Verluste der Aktienmärkte zu Beginn des Jahres 2016 auf Grund der Wachstumsängsten (China) und eines kollabierenden Ölpreises
- Brexit
- Donald Trump wird US-Präsident

17

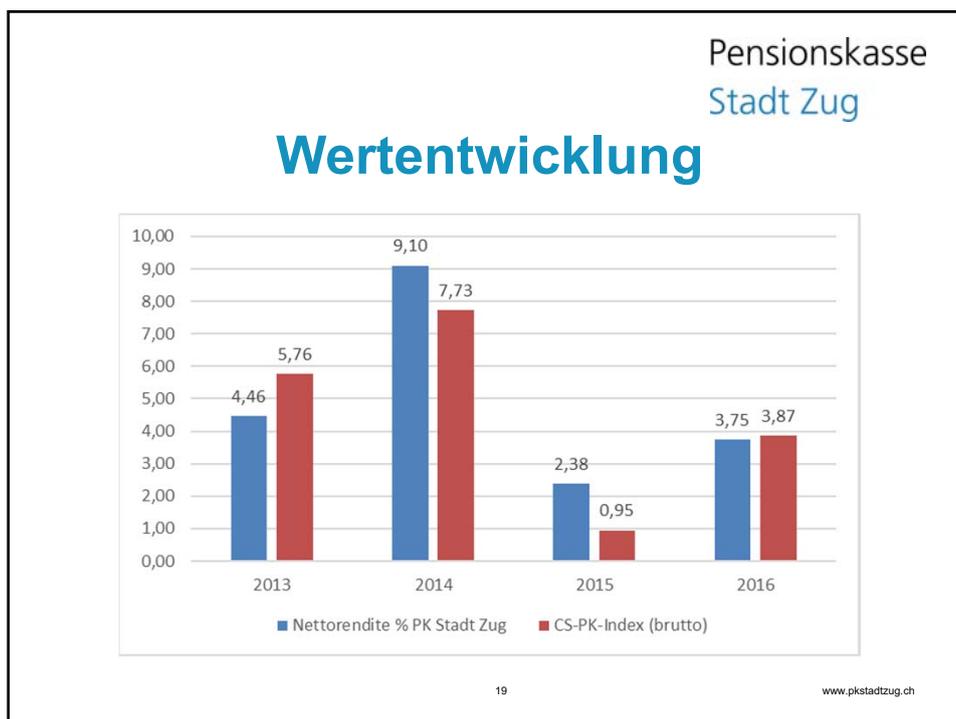
www.pkstadtzug.ch

Wertentwicklung

	2016	2017.05
Wertschriftenportfolio Totalrendite Brutto	+ 4,10%	
Immobilienportfolio Mieten Brutto	3,50%	
Immobilienportfolio Wertveränderungen	0,00%	
Immobilien Totalrendite Brutto	+ 3,50%	
Operative Liquidität, Baukonti	0,00%	
Gesamtrendite Netto	+ 3,75%	+ 4,10%
Gesamtrendite Netto ohne Immobilienaufwertungen	3,75%	
CS PK-Index (Brutto)	+ 3,87%	

18

www.pkstadtzug.ch



Pensionskasse
Stadt Zug

Kostenvergleich

Vermögensverwaltungskosten

	2013	2014	2015	2016
Depotbank	73 794	131 384	129 671	129 518
Portfoliomanager	605 518	0	0	0
Transaktionen	447 494	140 788	0	35 095
Wertschriftenbuchhaltung	21 600	23 166	17 434	24 451
Kollektivanlagen	672 599	297 733	16 288	115 514
Wertschriftenkommission/Berater	19 500	46 955	44 414	26 770
Liegenschaftskommission		26 752	23 150	33 163
Liegenschaftenverwaltung		105 944	141 086	175 540
Total	1 840 505	772 722	372 043	540 051
Kosten pro versicherte Person CHF	1 723	710	342	502
VVK in % der transparenten Anlagen	0,47	0,19	0,09	0,12

20 www.pkstadtzug.ch

Anlagekategorien

Anlagekategorie	2013	2014	2015	2016	Trend
Liquidität	13,4	7,8	3,5	2,2	
Obligationen	25,0	33,6	31,7	26,6	
Aktien	31,5	33,1	33,3	35,8	
Alternative Anlagen	8,7	0,0	0,0	4,5	
Immobilien	21,4	25,5	31,5	30,9	
Total	100,0	100,0	100,0	100,0	

Währungen (%)	2013	2014	2015	2016	Trend
CHF	79,7	80,2	79,8	77,1	
Fremdwährungen	20,3	19,8	20,2	22,9	
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	

21

www.pkstadtzug.ch

Portfolio

Anlageklasse	Gewicht %	Umsetzung
Flüssige Mittel	1,6	Konti bei CS, Zuger KB, Postfinance
Forderungen / Abgrenzungsposten	0,3	
Übrige Forderungen mit Arbeitgebern	0,3	
Obligationen CHF	11,0	CSIF Switzerland Bond Index AAA-BBB Blue
Obligationen Fremdwährungen *	15,6	CSIF Bond Global Aggregate ex CHF Index
Aktien Schweiz	12,9	CSIF Switzerland Total Market Index Blue
Aktien Welt Industrieländer	16,9	CSIF World ex CH Index Pension Fund
Aktien Welt Schwellenländer	6,0	CSIF Emerging Markets Index Blue
Immobilien Schweiz	30,9	Direktanlagen
Alternative Anlagen	4,5	Plenum CAT Bond Fund, SCOR Atropos
Total	100,0	

* Währungsgesichert

22

www.pkstadtzug.ch

Ausblick: Herausforderungen

- Erwirtschaftung einer Rendite von 2.5 % in Anbetracht von
 - Renditelosen Obligationen
 - Eher hohen Aktienbewertungen

23

www.pkstutzug.ch

Ausblick: Lösungsansatz

- Sparsamer Umgang mit den finanziellen Mittel
- Breite Diversifikation
- Hohe Immobilienquote
- Prüfung & Tätigung neuer Anlagemöglichkeiten

24

www.pkstutzug.ch

Pensionskasse
Stadt Zug

Fragen Bereich Wertschriften?

25

www.pkstadtzug.ch

Pensionskasse
Stadt Zug

Liegenschaften

Andreas Rupp, Vizepräsident

Peter Brusa, Leiter Liegenschaftenkommission

26

www.pkstadtzug.ch

Pensionskasse
Stadt Zug

Liegenschaften: Kennzahlen

		2016	2015	2014
Liegenschaften Buchwert	Mio.	137.5	134.2	105.6
Davon Anlagen in Bau	Mio.	14.3	10.9	15.9
Anzahl Wohnungen		203	203	146
Total Mietflächen	m ²	25'030	25'030	17'179
Bruttorendite	in %	5.2	9.6	13.6
Nettoergebnis	Mio.	4.7	11.8	10.00
Nettorendite	in %	3.5	8.8	9.5
Vermögensanlagen	Mio.	445.5	426.4	413.5
Liegenschaftsanteil	in %	30.9	31.5	25.5

27

www.pkstadtzug.ch

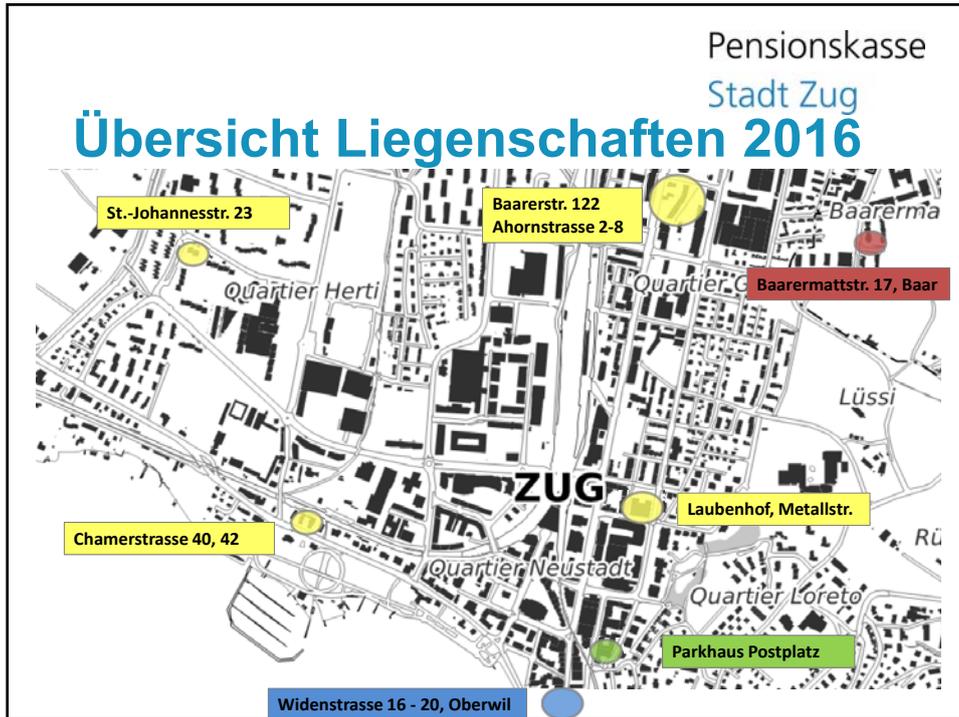
Pensionskasse
Stadt Zug

Bemerkungen zu Liegenschaften

- Stabilität in der Anlagestrategie
- Finanzierung (ohne Fremdkapital)
- Sichere Rendite
- Standardisierte Bewertung
- Unterhalt und Erneuerung
- Verdichtungspotential

28

www.pkstadtzug.ch



Pensionskasse
Stadt Zug

Fragen Bereich Liegenschaften?

30 www.pkstadtzug.ch

Änderungen per 1.1.2018

Welche Gedanken leiteten uns dabei:

- Sicherung der Stabilität
- Generationengerechtigkeit
- Ausgleich der Vergangenheit
- Beteiligung der Versicherten am Erfolg

Das heisst übersetzt:

31

www.pkstadtzug.ch

- Umwandlungssatz per 1.1.2018 bei 5.2 %
- Übergangslösung für die Jahrgänge 1959 und älter
- Ausserordentliche Einmalgutschrift für Jahrgänge 1960 und jünger (mind. 3 Jahre Zugehörigkeit)
- Überschussbeteiligungsmodell für alle
- Beitragssätze bleiben unverändert (AG und AN)

32

www.pkstadtzug.ch

Pensionskasse
Stadt Zug

Weitere Informationen für Aktive

- Intranet der Arbeitgeber (inkl. Rechner und FAQ)
- Personaldienste der Arbeitgeber
- Informationsveranstaltung für Versicherte am 28. Juni 2017, 13.30 Uhr, Burgbachsaal

33

www.pkstutzug.ch

Pensionskasse
Stadt Zug

Fragen und Anregungen

34

www.pkstutzug.ch

Pensionskasse
Stadt Zug

**Herzlichen Dank für Ihr Interesse
und «en Guete»**